

Luzern, 31. März
Mediendienst

Caritas begrüsst den Armutsbericht des Bundesrates

Armut in der Schweiz halbieren

Caritas Schweiz begrüsst den Bericht des Bundesrates zur Bekämpfung der Armut in der Schweiz. Mit dem Strategiebericht setzt der Bundesrat einen wichtigen Meilenstein und bekennt sich zu seiner Aufgabe, Armut und soziale Ausgrenzung zu bekämpfen. Gefordert sind nun die Kantone und die Wirtschaft, damit die Zahl der armen Menschen in der Schweiz bis 2020 halbiert werden kann.

Der Bericht des Bundesrates, der eine gesamtschweizerische Strategie formuliert, benennt zentrale Bereiche wie Kinder- und Familienarmut, die heikle Übergangsphase von der Ausbildung ins Erwerbsleben, Langzeitarbeitslosigkeit, Altersarmut, Verbesserungen der Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen, aber auch unter den verschiedenen Institutionen der sozialen Sicherheit. Zu begrüssen ist ebenfalls, dass der Bund den Akzent auf präventive Massnahmen zur Verhinderung von Armut setzt.

Die Caritas unterstützt den Bund in seinem Bemühen, eine nationale Armutskonferenz einzuberufen, an der staatliche und gemeinnützige Akteure ihre Strategien und Vorstellungen, wie in der Schweiz Armut nicht nur zu bekämpfen, sondern auch zu verhindern ist, diskutieren und koordinieren.

Gefordert sind nach dem Schritt des Bundesrates nicht nur die Kantone und die Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK), sondern auch die Wirtschaft. Ziel der gemeinsamen Anstrengungen zu einer wirkungsvollen Armuts politik muss es sein, Armut innerhalb der nächsten zehn Jahre zu halbieren.

Hinweis an die Redaktionen: Für weitere Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung: Stefan Gribi, Leiter Abteilung Information, Tel 041 419 22 37.